

**Ein Naschgarten beim Aussichtspunkt Kastenberg**

«Der Kastenberg ist für mich ein Kraftort und das soll er auch für andere Menschen sein.» So Liaro Eigenmann, 2. Secundaria und brachte seine Idee, diesen speziellen Ort neu und attraktiv zu gestalten ins CréActiva «Service-Learning» ein. Fünf Lernpartner verfolgten mit grosser Ausdauer die Idee, den Aussichtspunkt beim Kastenberg durch einen Meditationsgarten aufzuwerten. Daraus entwickelte sich ein Naschgarten, der die Biodiversität und Artenvielfalt auf dem Gemeindegebiet fördern soll. In Absprache mit dem Gärtner Mathias Hafner wurde ein Minikonzept erstellt, welches vom Gemeinderat gutgeheissen und zur Umsetzung freigegeben wurde. Letzte Woche machten sich vier Jungs unter der Leitung von Mathias Hafner an die Arbeit: Beete ausheben, Sträucher mit einheimischen Wildfrüchten anpflanzen, Wildblumen-Inseln anlegen. Im Mai steht nochmals ein Arbeitseinsatz an. Demnächst wird hier dank der Zusammenarbeit zwischen Schule, Gewerbe und Gemeinde ein Paradies für Schmetterlinge, Wildbienen, Eidechsen und Igel entstehen. Und für Menschen ein Ort der guten Aussichten, des Weitblicks und der Begegnung mit der Vielfalt der Natur. «Ich bin stolz, dass wir in zwei Tagen diesen Platz in ein wunderbares Paradies umwandeln konnten. Alle haben einen tollen Job gemacht.» Ja, da darf man stolz sein und gespannt auf die Früchte des Herbst und Blütenpracht im nächsten Frühling.

Regula Immler, Wegbegleiterin und Projekthüterin





